



Schuld und Schulden

Niemand kann sie zählen. Die Schulden der Welt. Das Institute of International Finance schätzt sie auf 250 Billionen Dollar. Die Summe ist so hoch, dass sie nur umgeschuldet und nie zurückgezahlt wird. Wo aber eine Gesellschaft Schulden vor sich herschiebt, bürdet sie die Probleme von heute der nächsten Generation auf.

Es geht um mehr als Geld. Es geht um ein Gespür für das richtige Mass. Wie aber soll man sein Mass finden, wenn uns Doppelbotschaften begegnen?

Wir sollen sparen und zugleich verschwenderisch leben, um neue Produkte zu kaufen. Wir sollen Ressourcen schonen, zugleich wird der Sparsame mit Negativzinsen bestraft. Wir sollen etwas für schlechte Zeiten zurücklegen, gleichzeitig garantiert der Staat, dass jeder Notleidende nicht schlechter als andere behandelt wird.

So wächst ein Anspruchsdenken ohne Schuldbewusstsein. Ich kann nehmen, was ich will und bin niemandem etwas schuldig. Ich schulde meinem Ehepartner nichts, meinen Eltern nichts, der Welt nichts und Gott nichts.

Als Christen wissen wir, dass das Gegenteil wahr ist. Wir beten: Vergib uns unsere Schuld! Wir anerkennen unsere Schuld und wissen zugleich, dass Gott ein Leben frei von aller Schuldenlast schenken will. Weil alles andere unsere Kräfte aufzehrt.

Pfarrer Klaus Henning Müller



angedacht

Wahrscheinlichkeiten und Gewissheiten

In vielen Bereichen unseres Lebens spielen heute Wahrscheinlichkeiten eine Rolle. In der Wettervorhersage wird eine Niederschlagswahrscheinlichkeit für einen bestimmten Zeitraum angegeben, oder bei Wetten spielt die Wahrscheinlichkeit eine Rolle.

Versicherungen arbeiten mit der Wahrscheinlichkeit eines Schadens, der sich aus den Erfahrungswerten der Vergangenheit ergibt, wie etwa die sogenannte Sterbetafel, die angibt, mit welcher Wahrscheinlichkeit ein Mensch mit einem bestimmten Alter noch so und so viele Jahre leben wird. Die Versicherung kann mit Hilfe der Statistik sozusagen in die Zukunft blicken – nicht in meine Zukunft als einzelnes Individuum. Das interessiert sie auch nicht, es genügt ihr, dass die Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses für eine grosse Zahl von Menschen ungefähr zutrifft und sie auf diese Weise ihre Prämien berechnen kann.

Mir persönlich nützt es nicht viel, wenn ich weiss, dass ich mit einer Wahrscheinlichkeit von so und so viel Prozent die nächsten zehn Jahre überlebe. Denn ich weiss sehr wohl, dass ich jederzeit tot umfallen kann und mich davor keine Wahrscheinlichkeit bewahrt, so klein sie auch sein möge.

Wir sind versucht, aus Wahrscheinlichkeiten Gewissheiten zu machen, uns irgendwie an etwas Wissenschaftlichem festzuhalten. Dabei sollte uns schon die Wortbedeutung warnen: «Wahr-schein-lichkeit». Etwas scheint also wahr zu sein, wegen der grösseren Häufigkeit, mit der es eintritt. Es ist dadurch für uns nicht wahrer oder gewisser geworden.

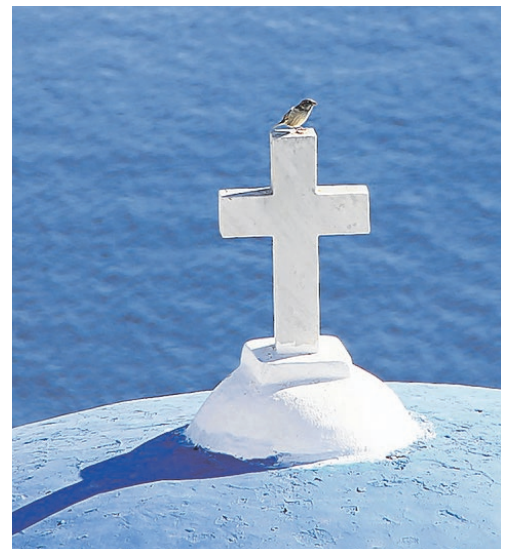
Nun gibt es Dinge, die sind uns gewiss. Dass wir nämlich sterben müssen, ist absolut sicher. Und da ist sogar die Statistik mit uns einig: Bei einem Lebensalter von 150 Jahren ist die Wahrscheinlichkeit 100 Prozent, dass wir es nicht erreichen werden.

Es gibt aber auch Gewissheiten, die nicht statistisch erfasst werden können, z.B. ob es einen Gott gibt. Auch wenn dies mehr als 50 Prozent der Leute befürworten würden, hätte man damit noch nichts über die Wahrscheinlichkeit der Existenz Gottes ausgesagt.

Die Gewissheit des Glaubens ist subjektiv, und dessen mengenmässige Erfassung ist bedeutungslos. Wenn ich glaube, dann existiert für mich Gott. In Bezug auf Gott gibt es keine Wahrscheinlichkeit, es gibt die Gewissheit oder das Fehlen derselben. Oder es gibt den Zweifel, der zwischen den beiden hin und her springt. Somit ist der Slogan, der vor einiger Zeit auf Plakaten zu lesen war: «Da ist wahrscheinlich kein Gott», nicht sachgemäss.

Wenn wir zu diesem Thema Statistiken lesen, dann können wir den Trend erkennen, den grossen Meinungsstrom der Masse. Die Frage ist, ob wir uns einfach davon treiben lassen oder ob wir auch mal gegen den Strom schwimmen.

Pfarrer Rolf Jost



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Höfe

www.ref-kirche-hoeefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
pfarramt.wollerau@ekh.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfarrer Rolf Jost
Telefon 043 888 01 19
pfarramt.schindellegi@ekh.ch
Sekretariat, Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
ref-kirche-hoeefe@ekh.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Amtswoche 25.–31. Januar / Pfarrer Rolf Jost

Beerdigungen und Notfälle
Telefon 055 416 03 31

Gottesdienste

Freitag, 24. Januar

18:00 *ökumenischer Jugendgottesdienst*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Rolf Jost

Sonntag, 26. Januar

10:00 *kein Gottesdienst am Morgen*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
19:00 *punkt7 Gottesdienst*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Thema: Schuld und Schulden. Wie
gehen wir damit um und wo kann
nur Gott helfen?

Text: Joh 1, 14–18

Pfarrer Klaus Henning Müller
anschliessend Apéro

Kinder / Jugend

Samstag, 25. Januar

14:00 *5liber-Club*
Glatteis-Kurs
beim Ref. Kirchgemeindehaus
Pfäffikon, Parkplatz
für Schülerinnen und Schüler der
5. und 6. Klassen
Mitnehmen: Fr. 10.–, Helm, Schlitt-
schuhe oder Fr. 6.– für Miete.
Transport nach Hause zwischen
20:45 und 21:15 Uhr. Anmelden bis
heute Freitag, Tel. 055 416 03 37,
katechetin@ekh.ch.



Erwachsene

Montag, 27. Januar

19:00 Stimmgebung
19:30 *Probenbeginn: Projekt 2 –*
Projektchor Höfe
«Musik aus der Johannespassion
von J. S. Bach und aus dem Becker-
schen Psalter von H. Schütz»
Neue Sängerinnen und Sänger sind
herzlich willkommen!
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Chor a cappella mit Basso Continuo.
Aufführung am Palmsonntaggot-
tesdienst, 5. April, um 10:00 Uhr in
der Ref. Kirche Wollerau in Wilen.
Infos: www.projektchor-hoeefe.ch,
Kirchenmusiker Alexander Seidel

Mittwoch, 29. Januar

20:15 *Gesprächskreis*
Anmeldung und Infos: Therese
Wihler, Gemeindepädagogin,
katechetin@ekh.ch oder Telefon
055 416 03 37

Donnerstag, 30. Januar

19:30 *«Chile mitte im Läbe»*
Seminar zu Bibel und Glauben
Thema: *«Fragen und Zweifel*
gehören zum Glauben»
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Das Thema am ersten Abend:
«Die Geburtsstunde des Glaubens».
Mit Pfarrer Rolf Jost.

Senioren

Dienstag, 28. Januar

12:00 *«Gfreuts Ässe»*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Mittwoch, 29. Januar

14:00 *Zauberer Professor Dr. Bindli*
Komiker und Zauberer
Anmeldung bis heute Freitag:
055 416 03 36 / doris.kuemin@ekh.ch

Donnerstag, 30. Januar

14:00 *«Pilates Care»*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Amtshandlungen

Todesfälle

Doris Braunschweiler-Jacober, 1927,
Freienbach
Kurt Harry Weber-Kunz, 1923, Wollerau
Niklaus Albert Schliep, 1933, Bäch
Klara Abegg, 1927, Wollerau
Margaretha Hedwig Kühne-Gächter,
1934, Bäch
Marie Anna Sallenbach-Furrer, 1932,
Freienach
Erika Frey-Fäs, 1949, Feusisberg
Rudolf Marggi, 1966, Wilen
Paula Rusterholz-Keller, 1923, Freienbach
Kurt Schartinger, 1944, Freienbach
Betty Gloor-Sprenger, 1932, Pfäffikon
Herbert Hefti, 1956, Pfäffikon

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar
10:00 Gottesdienst
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Rolf Jost

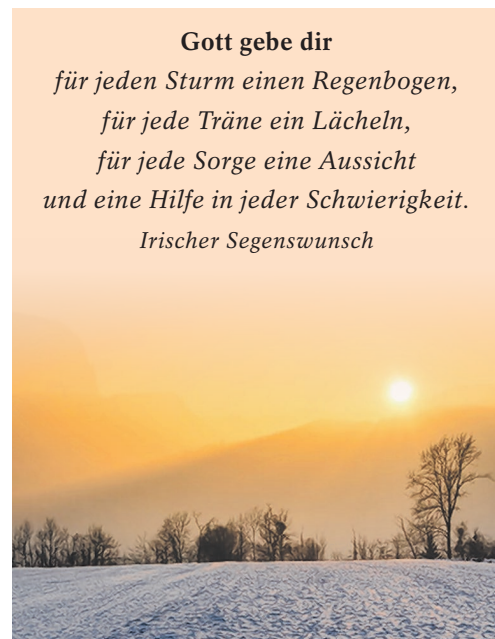
Kinder / Jugend

Sonntag, 2. Februar
09:30 BaSKi – die Kinderkirche für
Kinder der 1.–4. Primarschule
Thema: *«Wer bin ich?»*
in der Unterkirche (über Treppe
erreichbar)



Gott gebe dir

*für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lächeln,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.*
Irischer Segenswunsch



Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Pfarradministrator: Pater Jacek Kubica
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Freitag, 24. Januar

Hl. Franz von Sales, Bischof
18:30 Rosenkranzgebet
19:00 hl. Messe

Samstag, 25. Januar

Bekehrung des hl. Apostels Paulus
19:00 hl. Messe vom Sonntag

Sonntag, 26. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

09:30 hl. Messe
Jahrzeiten:
Agatha und Josef Ebnöther-
Fuchs, Milten
Robert und Leopoldine Suter-Juch,
Dorfstrasse 36
10:30 hl. Messe für Schulkinder und
Kinder
Alle Schulkinder und Kinder, die
noch nicht zur Schule gehen, sind
zusammen mit ihren Eltern zu
diesem Gottesdienst sehr herzlich
eingeladen und willkommen.

Dienstag, 28. Januar

Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer
10:00 Beerdigung und Abschiedsgottes-
dienst von Walter Lang-Egli,
Dorfstrasse 55

Mittwoch, 29. Januar

10:00 hl. Messe im Alterszentrum am
Ettel mit P. Jacek Kubica

Freitag, 31. Januar

Hl. Johannes Bosco, Ordensgründer
18:30 Rosenkranzgebet
19:00 hl. Messe

Sonntag, 2. Februar

Darstellung des Herrn, Lichtmess

09:30 hl. Messe mit der Weihe der
Kerzen, anschliessend Blasiussegen
für die Gesundheit.
10:30 hl. Messe für Schulkinder und
Kinder, anschliessend Blasiussegen
für die Gesundheit.
Alle Schulkinder und auch Kinder,
die noch nicht zur Schule gehen,
sind zusammen mit ihren Eltern zu
diesem Gottesdienst sehr herzlich
eingeladen und willkommen.

Opfer

25./26. Januar: Kollekte für den Verein
«Adonia», der verschiedene Veranstaltun-
gen für Kinder, Jugendliche und Erwach-
sene im Rahmen der neuen Evangelisie-
rung organisiert
2. Februar: Kollekte für den Caritas-Fonds
Urschweiz

Gedanken zum 3. Sonntag im Jahreskreis

«Ich werde euch zu Menschenfischern
machen.»



Diese Worte: «Ich werde euch zu Men-
schenfischern machen» – sagt Jesus nicht
nur zu Petrus und den Aposteln, sondern
zu jedem von uns. Jeder Christ soll Sorge
tragen, um das Heil der anderen, deren, mit
denen du auf dem Lebensweg zusammen
gehst, und auch für diese, die du nicht
kennst. Durch dein Beispiel, dein Zeugnis
des Glaubens und dein Gebet kannst du
auch auf andere Einfluss nehmen und etwas
Gutes in ihnen bewirken: in den Kindern,
Jugendlichen, Erwachsenen und Alten, in
den Verzweifelten und Kranken. Ohne
diese Sorge um das Heil der anderen sind
wir keine Christen. Wenn wir eines Tages
in den Himmel kommen wollen, dann sol-
len wir auch anderen helfen, den Himmel
zu erreichen. Jesus will, dass alle in sein
Reich kommen.

Anlässe

Alterszentrum am Ettel/Frauengemeinschaft
Dienstag, 28. Januar, Alterszentrum am
Ettel, ab 12:00 Uhr Seniorenmittagstisch,
ab 14:00 Uhr Seniorenspielnachmittag.

Pfarreikino

Am Dienstag, 4. Februar, um 20:00 Uhr
schauen wir im Pfarreizentrum Feusisberg
den Film «Gott ist nicht tot». Anschliessend
gemütliches Zusammensein bei Kaffee und
Kuchen. Alle sind sehr herzlich eingeladen
und willkommen.

Der Film handelt über den Glauben und wie
oft Menschen, die an Gott glauben, von
anderen abgelehnt werden. Der Film kann
durch den starken Glauben eines jungen
Studenten auch unseren Glauben stärken.

Antoniuskasse 2019

Einnahmen im Jahr 2019 und Saldo vom
Jahr 2018: Fr. 1708.70

Zahlungen im Jahr 2019:

Caritas Schweiz	Fr.	50.–
Pro Infirmis Schwyz	Fr.	50.–
Brücke – Le Pont	Fr.	100.–
«Das Hunger Projekt Schweiz»	Fr.	100.–
Tierrettungsdienst Schweiz	Fr.	50.–
Winterhilfe Kanton Schwyz	Fr.	50.–
FAIRMED, Bern	Fr.	100.–
Christe-Hüsli, Zürich	Fr.	50.–
Aldea Las Mariposas	Fr.	100.–
Heilsarmee Zentralschweiz	Fr.	100.–
Pro Adelphos	Fr.	50.–
Solidarmed, Luzern	Fr.	100.–
Aids & Kind, Zürich	Fr.	100.–
Licht für die Welt, Zürich	Fr.	50.–
Stiftung Ja zum Leben, Uznach	Fr.	100.–
Procap March-Höfe	Fr.	100.–
Green Cross Schweiz	Fr.	100.–
Médecins sans frontières suisse	Fr.	100.–
Radio Horeb, Balderschwang	Fr.	150.–
Christ-König-Stiftung, Basel	Fr.	100.–
Total	Fr.	1700.–

Vielen Dank allen, die mit ihren Opfern/
Spenden vor allem die Menschen in Not
und alle diese guten Zwecke unterstützt
haben. Vergelts Gott.

Berufener

*Dieser, der mich berufen hat,
hat mich zu den Menschen mit
einem Brief geschickt, dessen Inhalt
sehr wichtig und bedeutsam ist.*

*Bewusst und unwürdig dieser Mission
und mit voller Angst stehe ich vor euch
und spreche Worte von grosser
Bedeutung für das Leben,
Worte, die das Heil schenken und
den Himmel geben können.*

*Ich bin gesandt, um diese Worte den
Menschen zu hinterlassen.*

*Es kann sein, dass jemand sie
aufnimmt und dass diese Worte ihm
Heil bringen. Der Botschafter ist
viel kleiner als die Botschaft.*

P. Alois Henel

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr / 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Hermann Bruhin, Pfarradministrator
Telefon 055 462 17 66
hermann.bruhin@bluewin.ch

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 25. Januar
17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 26. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach
Stiftsjahrzeit für Edwin und Anna
Steiner-Kaufmann, Wilen, und für
Alois und Karolina Steiner-Lienert,
Wilen.
11:00 Messfeier in Bäch

Montag, 27. Januar
14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 29. Januar
18:30 Messfeier in der Marienkapelle

Donnerstag, 30. Januar
14:30 Rosenkranz in der Marienkapelle
16:00 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 31. Januar
09:00 Messfeier in der Marienkapelle

Samstag, 1. Februar
16:00 Taufe von Noah Valentin Ceko in
Freienbach
17:30 Messfeier in Wilen, anschliessend
Blasiussegen

Sonntag, 2. Februar
Darstellung des Herrn
09:15 Messfeier in Freienbach, Kerzen-
weihe und Blasiussegen
Dreissigster für Josef Schöb,
Einsiedeln. Jahrzeit für Bruno
Feusi, Pfäffikon.
*Kerzen zum Segnen können
Sie gerne zum Gottesdienst
mitbringen.*
09:30 Messfeier in italienischer Sprache
in Bäch
11:00 Messfeier in Bäch, anschliessend
Blasiussegen

Mitteilungen

Kollekte
Samstag/Sonntag, 25./26. Januar, nehmen
wir die Kollekte für die *Stiftung Kin-
derheim Therapieion, Zizers*, auf. Im Heim
werden Kinder und Jugendliche mit einer

zerebralen Behinderung, Chromosomen-
Anomalie oder anderen schweren Beein-
trächtigungen betreut. Zudem werden auch
schwerkranke und sterbende Kinder beglei-
tet. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Kin-
dern und Jugendlichen, die schon seit Jah-
ren ganz oder teilweise im Therapieion
leben, weiterhin das sehr hilfreiche Ange-
bot im Haus zu nutzen.

Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und
danken herzlich für jede Spende.

Generalversammlung Kirchenchor Freienbach



Heute Freitagabend, 24. Januar, hält unser
Kirchenchor seine Generalversammlung
ab. Das ist eine gute Gelegenheit, dem
Chor für das Wirken zu danken, beson-
ders dem Vorstand und der Dirigentin
Susanne Brenner. Wir wünschen weiter-
hin viel Freude beim Singen und einen
geselligen Abend.

Urs Zihlmann

Mütter-Väter-Beratung

Donnerstag, 30. Januar, 09:00–11:30 Uhr,
im Gemeinschaftszentrum Freienbach durch
Helen Kuster.

Seniorenachmittag – «Magische Zaubershow»

Mittwoch, 29. Januar, 14:00 Uhr
im evang.-ref. Kirchgemeindehaus, Hofstrasse 2, Pfäffikon



Professor Dr. Bindli, der tollpatschige Zauberologe wird uns mit seiner witzig-magischen
Zaubershow besuchen. Nach der Aufführung wird ein kleiner Imbiss offeriert.

Organisiert wird der Nachmittag von den Frauengemeinschaften Freienbach und Pfäffi-
kon und der Evang.-ref. Kirchgemeinde Höfe.

Anmeldungen nimmt Frau Karin Köppli, Telefon 043 810 45 40 / 076 316 86 74, bis heute
Freitag, 24. Januar, entgegen.

Liedli und Versli für die Chliinschte Eltern-Kind-Singen Winter & Frühling

jeweils mittwochs von 09:30 bis 10:15 Uhr im Saal des Sigristenhauses
(Kirchstrasse 46), Freienbach

Januar: 29.
Februar: 5./12./19.
März: 11./18./25.
April: 1./8./15./22.

Mai: 13./20./27.
Juni: 3./10./17./24.
Juli: 1.

Was: Wir singen, tanzen, spielen & essen
anschliessend gemeinsam Znüni.

Wer: Geeignet für Familien mit Kindern zwischen 0 und 5 Jahren.

Wie: ... unkompliziert, freundschaftlich, gemeinsam ...

Kontakt: franzsika.eberle@bluemail.ch



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte
Kirchenchor

Samstag, 25. Januar
19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 26. Januar
3. Sonntag im Jahreskreis
Patrozinium Hl. MEINRAD
10:30 Fest- und Familiengottesdienst
der Kirchenchor singt die Spaten-
messe von W.A. Mozart
anschl. Apéro im Pfarreizentrum
Stiftsjahrzeit für Pater Norbert
Ziswiler, OSB Kloster Einsiedeln,
und für Rosa Späni-Kühne und
Paul Späni-Helbling.
14:30 Gottesdienst, Kroaten-Mission
18:30 Espresso – der etwas andere
Gottesdienst
19:00 Rosenkranz

Dienstag, 28. Januar
09:00 Gottesdienst, anschliessend Rosen-
kranz

Mittwoch, 29. Januar
16:00 Gottesdienst, Roswitha

Samstag, 1. Februar
19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 2. Februar
10:30 Sonntagsgottesdienst
18:30 Espresso – der etwas andere
Gottesdienst
19:00 Rosenkranz

Gottesdienste – Hurden

Neue Zeiten ab 2020: Die hl. Messe im
Antoniusheim/Hospiz Hurden findet *neu*
jeweils um 16:30 Uhr statt.
Die Eucharistiefeier in der Kapelle Hurden
ist *neu* immer am letzten Donnerstag im
Monat.

Sonntag, 26. Januar
16:30 Eucharistiefeier, Heim St. Antonius

Donnerstag, 30. Januar
19:30 Eucharistiefeier, Kapelle Hurden

Mitteilungen

Kollekte

Dieses Wochenende nehmen wir die Kol-
lekte auf für unseren *Kirchenchor*. Die Sän-
gerinnen und Sänger des Chores proben
wöchentlich und stehen immer wieder mit
grossem Idealismus für die Gottesdienste
zur Verfügung. Das ist ein Engagement für
unsere Pfarrei, das wir sehr schätzen. Von
den unbestrittenen gesanglichen Qualitäten
des Chores können wir uns am Sonntag
wieder von Neuem überzeugen lassen. So
empfehlen wir diese Kollekte sehr.

Patrozinium hl. Meinrad in Pfäffikon

Der katholische Kirchenchor
Pfäffikon wird am Patroziniumsgottes-
dienst vom *Sonntag, 26. Januar*, die
Spatzenmesse von W.A. Mozart singen.

Die Leitung hat Konrad von Aarburg.
Die Messe beginnt um 10:30 Uhr in der
*kath. Pfarrkirche St. Meinrad in Pfäffi-
kon*. Herzliche Einladung

Anschliessend Apéro im Pfarreizentrum.



Einladung zum Familiengottesdienst

Am Sonntag, 26. Januar, 10:30 Uhr
in unserer Pfarrkirche

Gemeinsam starten wir mit dem
Festgottesdienst und dann geht es für
die Kinder in der Seitenkapelle weiter.

Die Heilige Familie auf der Flucht

Liebe Kinder, wir freuen uns auf eine
spannende Zeit mit euch!
Das Familiengottesdienst-Team



Aktion Sternsingerkinder

*Wir gehören zusammen – für Kinder in
Peru und auf der ganzen Welt.*

Die Sternsinger unserer Pfarrei waren nach
dem feierlichen Aussendungsgottesdienst
unterwegs, um den Menschen den Segen zu
bringen. In den Wohnungen und Häusern
wurden sie mit Herzlichkeit und Begeiste-
rung empfangen.

Die Sternsinger durften bei diesen Hausbe-
suchen Fr. 1050.– entgegennehmen.

Wir danken den Sternsingerkindern und
ihren Eltern ganz herzlich für ihr grosses
Engagement.

Gipfeltreffen

DAS gemütliche Frauenkaffee
Am *Mittwoch, 29. Januar*, von 09:00 bis
11:00 Uhr im Turmstübli.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.



Seniorenachmittag

Am *Mittwoch, 29. Januar*,
um 14:00 Uhr im ref. Kirchgemeindesaal,
Pfäffikon. Die Arbeitsgruppe «Senioren-
nachmittag», die ref. Kirchgemeinde und
die Frauengemeinschaft Freienbach laden
die Seniorinnen und Senioren zu einem
Seniorenachmittag ein.

Dr. Bindli, der tollpatschige Zauberologe,
zeigt Ihnen eine witzige, magische Show.
Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen
Nachmittag.

Anmeldung bis heute Freitag, 24. Januar,
an Karin Bonzani, Tel. 055 410 69 30,
fam.bonzani@bluewin.ch, oder an Margrith
Cavelti, Pfäffikon, Tel. 055 410 42 35.



Voranzeigen

Generalversammlung der Frauengemeinschaft Pfäffikon

Dienstag, 4. Februar

Wir laden alle Mitglieder sowie am Verein
interessierte Frauen ganz herzlich zur
56. *Generalversammlung* ins katholische
Pfarreizentrum ein. Wir treffen uns um
18:30 Uhr in der *St. Meinradskirche* zu
einem von den Vorstandsfrauen mitge-
stalteten Wortgottesdienst. Um ca. 19:15
Uhr werden wir, vor der eigentlichen GV,
in gemütlicher Atmosphäre und guter
Gesellschaft ein feines Nachtessen ge-
niessen.

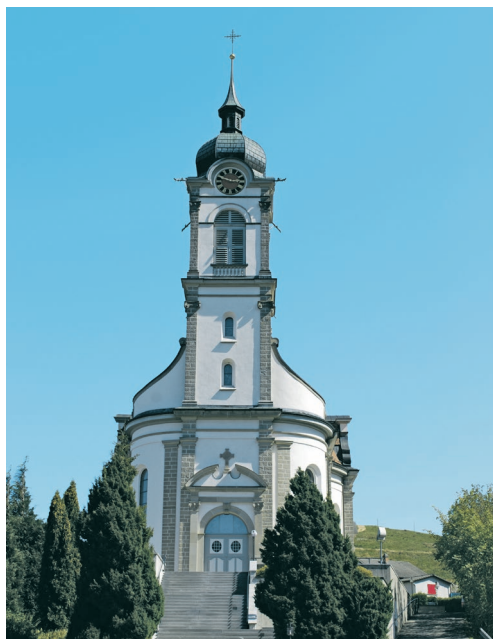
Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung bis
zum 29. Januar an Barbara Bucher, Tel.
055 420 46 42, oder Coni Zimmermann,
Tel. 055 410 31 28, oder E-Mail an info@
fgpfaeffikon.ch.

Vorstand der Frauengemeinschaft
Pfäffikon



Orgelmatinee

Am Samstag, 8. Februar, findet die 4. Orgel-
matinee in der Meinradskirche Pfäffikon
statt mit Roman Künzli an der Orgel und
dem Organisten-Vokalquartett, Mirjam
Föllmi, Sybille van Veen, Fabian Bucher
und Bernhard Isenring.



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer
Telefon 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

SAMSTAG, 25. Januar

10:00 Wollerau

Beerdigung von
Urs Böni-Imli, Samstagern-
strasse 51, Wollerau

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte in Schindellegi:

Franziskanische Gassenarbeit

Sonntagskollekte in Wollerau:

Höfner Hilfe für Jassy

SAMSTAG, 25. Januar

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Erstjahrzeit für
Ernst Etter-Freitag
Stiftsjahrzeit für
Alma und Karl Bachmann-
Waldvogel
Erna Waldvogel

SONNTAG, 26. Januar

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
Dreissigster für
Margrit Pfyl-Bissig

10:25 Wollerau

Chinderfiir, Treffpunkt vor dem
Hauptportal der Kirche St. Verena
Thema: Gott isch wie...?

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Eröffnung Pfarreiprojekt
musikalisch mitgestaltet vom Trio
Heer-Schenkel
anschliessend Apéro im Pfarreisaal
Stiftsjahrzeit für
Margrith Dörig-Weidl

11:30 Schindellegi

Taufe von
Fabio Carigiet, Pfäffikerstrasse 8,
Schindellegi

MONTAG, 27. Januar

13:25 Wollerau

ökumenischer Gottesdienst für alle
2.-Klässler im Pfarreisaal Wollerau

DIENSTAG, 28. Januar

13:25 Wollerau

ökumenischer Gottesdienst für alle
6.-Klässler im Pfarreisaal Wollerau

MITTWOCH, 29. Januar

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Alterszentrum Turm-Matt, Wollerau

DONNERSTAG, 30. Januar

08:30 Wollerau

Rosenkranz ohne Aussetzung
im Pfarreisaal

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier
im Pfarreisaal

13:25 Wollerau

ökumenischer Gottesdienst für alle
3.-Klässler im Pfarreisaal Wollerau

FREITAG, 31. Januar

08:30 Schindellegi

Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

13:25 Wollerau

ökumenischer Gottesdienst für alle
4.-Klässler im Pfarreisaal Wollerau

SAMSTAG, 1. Februar

10:00 Wollerau

Beerdigung von
Werner Eugster-Kälin, Roos-
strasse 10c, Wollerau

DARSTELLUNG DES HERRN – LICHTMESS

Sonntagskollekte: Caritas-Fonds Urschweiz

SAMSTAG, 1. Februar

17:30 Wollerau

Eucharistiefeier

SONNTAG, 2. Februar

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
mit Blasius- und Kerzensen

10:00 Schindellegi

KIGODI im Forum St. Anna

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
mit Blasius- und Kerzensen

11:30 Wollerau

Taufe von
Mila Fischer, Frohburgstrasse 21,
Wollerau; Lynn Fischer, Stalden-
bachstrasse 3a, Pfäffikon

11:30 Schindellegi

Taufe von
Emma Peterer, Kirchweg 2,
Schindellegi

18:00 Schindellegi

eucharistische Anbetung

Sonntagskollekte

Franziskanische Gassenarbeit
Der Verein Franziskanische Gassenarbeit
wurde 2000 gegründet, um gemeinsam mit

Betroffenen (Menschen in spektakulären Lebenssituationen) neue Lebensperspektiven zu erarbeiten. Dabei orientieren wir uns am franziskanisch geprägten Menschenbild, das uns motiviert, jedem Menschen immer wieder neue Chancen zu ermöglichen. Finanziert werden wir durch Spenden. Ein herzliches Vergelt's-Gott für Ihre Spende!

Höfner Hilfe für Jassy

Den Ärmsten der Armen vor Ort zu helfen, das ist das Ziel der Höfner Hilfe für Jassy. Hilfe zur Selbsthilfe, einfache Grundbedürfnisse ermöglichen. Es gibt so viel zu tun. Vor Ort machen sich die freiwilligen Helfer ein Bild der Situation und helfen wo nur möglich. Dank Ihren Spenden kann Elend und Armut gelindert werden. Herzlichen Dank!

Aus dem Leben der Pfarrei

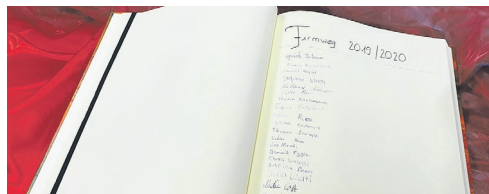
Innenreinigung der Kirche St. Verena

Die Innenreinigung dauert noch bis Freitag, 7. Februar. Somit findet das Rosenkranzgebet und die Messe vom Donnerstag im Pfarreisaal statt. Die Gottesdienste vom Wochenende werden normal in der Kirche zelebriert. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

«Ja, ich will»

Auch wenn keine Hochzeit gefeiert wurde, passt dieser kurze Satz gut zum Einschreibegottesdienst, der letzten Sonntag in Wollerau stattgefunden hat. Die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten aus den Pfarreien Feusisberg, Schindellegi und Wollerau, die sich seit letztem Herbst auf dem Firmweg befinden, haben sich ins Firmbuch eingeschrieben. Etwa auf der Halbzeit der Firmvorbereitung bezeugten sie durch ihre Unterschrift ihren Willen, auch den weiteren Firmweg zu gehen und

schliesslich auch das Sakrament der Firmung zu empfangen. Wir freuen uns über diese Bereitschaft der jungen Erwachsenen und wünschen ihnen bei der weiteren Vorbereitung viele besinnliche, gemeinschaftsstärkende und geistreiche Momente.



Rückblick Filmabend Minis

Letzten Montag traf sich eine Schar Minis aus dem Seelsorgeraum im Pfarreisaal Wollerau zum Kinoabend. Nachdem der Film ausgewählt war, konnte das Vergnügen starten. In der Filmpause gab es frisches Popcorn und etwas zu trinken. Schliesslich durfte das »richtige« Kinofeeling nicht fehlen.

Allen Helferinnen und Helfern herzlichen Dank für das gute Gelingen des Anlasses.



Bild Joachim Cavicchini

Vereine / Gruppen

Trauercafé

Freitag, 24. Januar

16:30 Mauritiusstube, Pfarrhaus, Hauptstrasse 28, Wollerau

Ökumenischer Bezirksjugendgottesdienst

Freitag, 24. Januar

18:00 in der Ref. Kirche Wilen bei Wollerau

Frauengemeinschaft Schindellegi

Dienstag, 28. Januar

14:00 Spielnachmittag im Alterszentrum am Etzel

Mittwoch, 5. Februar

Winterplausch / Schneeschuhlaufen

13:15 Treffpunkt beim Bahnhof

Schindellegi zur Schneeschuhtour am Nachmittag

Wer keine Ausrüstung hat, kann diese für Fr. 20.– mieten (Schuhe und Stöcke). Diesen Betrag bezahlt jeder selbst. Um 18:30 Uhr sind wir zurück im Restaurant Post in Biberbrugg zum Nachtessen. Diejenigen, die nur zum Nachtessen kommen möchten, treffen sich direkt um 18:30 Uhr im Restaurant Post.

Verbindliche Anmeldung bis am 29. Januar mit Angaben für Mietmaterial und Nachtessen bei Beata Kässmeyer unter Telefon 044 687 11 00 oder via E-Mail: FGS@seelsorgeraum-berg.ch.

Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele Teilnehmerinnen.

Informationsstelle für Altersfragen

Sonntag, 2. Februar

11:45 Sonntagsmiztag im Cafè Holzofe Wollerau

Keine Anmeldung erforderlich.

Dienstag, 4. Februar

14:00 Fasnacht mit Musik und Bööggen im Verena Hof, Burgsaal, Roosstrasse 11, Wollerau

Voranzeigen

Schulgottesdienst Primarschule Schindellegi

Dienstag, 4. Februar

07:30 Schulgottesdienst Primarschule

Kinderecke

zum Ausmalen



Quelle: www.bibelbild.de / Familienpastoral im Erzbistum Köln

3. Sonntag im Jahreskreis

Mt 4, 12-23

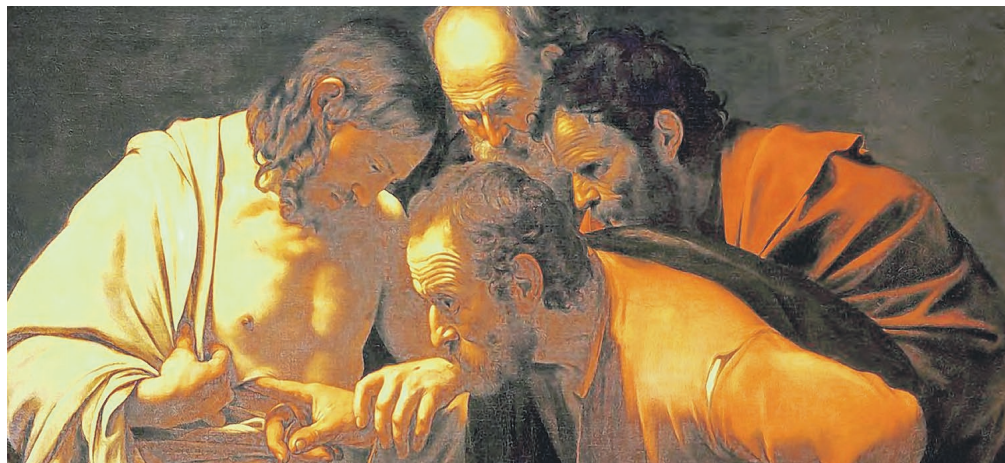
Jesus zieht um, von Nazareth nach Kafarnaum, ins Gebiet von Sebulon und Naftali. Er geht zum Wohnen in das Land, «das im Dunkel lebt», d.h. in der Not und Angst. Jesus bringt Licht ins Dunkel, er lässt die Menschen die Nähe und Liebe Gottes spüren. Gerade hier, in diesem Land, sucht sich Jesus seine Freunde aus. Sie waren Fischer am See. Jesus sagte zu ihnen: «Kommt mit mir, wir werden für die Menschen da sein und ihnen die Liebe Gottes nahebringen.» Es waren Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes, die alles zurückgelassen haben und seit diesem Tag mit Jesus unterwegs waren. Jesus ging durch das Land und verkündete die Liebe Gottes und heilte viele kranke Menschen.

Bibelseminar: Fragen und Zweifel gehören zum Glauben

Im Neuen Testament kommt der Begriff «Glauben» bzw. das Verb «glauben» über 250 Mal vor. Sie werden ganz neu und anders verwendet als vorher. Der Glaube, der mit dem Ereignis der Auferstehung Jesu Christi verknüpft ist, wird zum Zentrum der Aussagen.

Der Zürcher Neutestamentler Hans Weder schrieb: «Man kann im Neuen Testament geradezu von einer Entdeckung des Glaubens sprechen. Keine andere jüdische oder hellenistische Schrift vor oder nach dem Neuen Testament verwendet das Wortfeld «glauben» auch nur annähernd so häufig. In diesem Buch trat das Wortfeld des Glaubens in den Mittelpunkt, weil offenbar das Phänomen des Glaubens auf eine vorher nicht da gewesene Art entdeckt worden war.»

Die Lehrtexte und Geschichten im Neuen Testament thematisieren häufig, dass die Leute kleingläubig waren oder Zweifel hatten, dass sie unsicher waren und Halt suchten. Die Texte wollen überzeugen und zum



Glauben hinführen, sie reden stets vom Inhalt des Glaubens. Schon im Neuen Testament kann man sehen, welche Zweifel die ersten Christen hatten. Der Zweifel ist sozusagen der unvermeidliche Begleiter des Glaubens an Jesus Christus.

Mit dem Aufkommen der empirischen Wissenschaften kamen ganz neue Fragen und

Zweifel an den Wahrheiten der Bibel auf, und auch wir als Menschen der Gegenwart müssen lernen, mit unseren eigenen Fragen und Zweifeln fertig zu werden.

Ich lade alle Interessierten herzlich dazu ein, im Rahmen von «Chile mitte im Läbe» an meinen Seminar zu Bibel und Glauben mit dem Thema «Fragen und Zweifel gehören zum Glauben» teilzunehmen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Es ist möglich, einzelne Abende zu besuchen, aber von Vorteil, das ganze Seminar im Zusammenhang mitzumachen.

Ich werde, auch im Bezug zu einzelnen Bibelstellen, im Vortragsstil das Thema darstellen, aber auch auf Rückfragen eingehen und das Gespräch ermöglichen.

Pfarrer Rolf Jost

Hier eine Auflistung der einzelnen Abende

1. Abend: *Die Geburtsstunde des Glaubens*
2. Abend: *Die Fragen und Zweifel der ersten Christen*
3. Abend: *Die Infragestellung des Glaubens seit der Aufklärung*
4. Abend: *Der Umgang mit unseren eigenen Fragen und Zweifeln*

Jeweils Donnerstag, 30. Januar, 6., 13. und 20. Februar, 19:30 bis 21:30 Uhr im Reformierten Kirchgemeindehaus Pfäffikon, Hofstrasse 2, Pfäffikon. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch
www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

*Bevor du das Licht
dieser Welt erblickt hast,
kannte Gott schon
deinen Namen.*

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 26. Januar

10:00 *Familiengottesdienst mit Open Doors*
Predigt: Pfr. Daniel Vassen
Kinderhüeti Arche

Montag, 27. Januar

16:00 *Die «Brücke» – Treffpunkt für Ausländer und Schweizer*

Dienstag, 28. Januar

06:00 *Frühgebet im Kapellhof*

Mittwoch, 29. Januar

19:00 *Alphalive 2*
«Warum und wie in der Bibel lesen?»
20:00 *Gebetsabend im Kapellhof*

Donnerstag, 30. Januar

19:30 *Männergesprächsabend*

Freitag, 31. Januar

09:30 *Rise&Shine – Müttertreff*

Sonntag, 2. Februar

10:00 *Gottesdienst mit Abendmahl*
Predigt: Pfr. Daniel Vassen
Kinderhüeti Arche, Kidsträff, Preteens, Three6Teens

Zu unseren Veranstaltungen heissen wir Sie herzlich willkommen.

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01